

Antrag auf Zusage von Förderungsmitteln gemäß der Förderrichtlinie "Energiesparendes Bauen 2011"

Antragsnummer:

Eingangsvermerk WK:

Energiesparendes Bauen

freifinanzierter Mietwohnungsbau

Zutreffendes bitte ankreuzen

<input type="radio"/>		WK - Effizienzhaus 40
<input type="radio"/>		WK - Effizienzhaus 70
<input type="radio"/>		WK - Passivhaus

Belegenheit des Baugrundstücks	Straße		
	Ortsteil		Postleitzahl
	Grundbuch von		Blatt Nr.

Antragsteller <small>(Grundeigentümer/ Erbbauberechtigter)</small>	Name			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Bevollmächtigter	Name			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Architekt, Entwurfsverfasser	Name			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Qualitätssicherer (autorisiert durch BSU)	Name			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Erforderliche Anlagen zu diesem Antrag	<p>Bitte reichen Sie die fett gedruckten Anlagen auf den entsprechenden WK-Vordrucken ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Art und Maß der Gebäudenutzung Anlage I - Kostenaufstellung Anlage II - Wohnungsliste Anlage III - Erklärung zur Einhaltung der KMU-Definition Anlage IV <p>Weitere Anlagen : Legitimationsnachweise des/der Bauherren (Kopie des Personalausweises, Registerauszug etc.) Betreuungsvertrag (nur bei Einsatz eines Betreuers) Vollmacht (Vordruck der WK, nur bei Beauftragung Dritter) Grundbuchauszug, Kaufvertrag oder Zusage der Anhandgabe für das Grundstück Amtlicher Lageplan als Auszug aus dem Liegenschaftskataster Wohnflächenberechnung (nachvollziehbar) gemäß WoFIV Berechnung des umbauten Raumes nach II. BV, gegebenenfalls hausweise GÜ / GU-Vertrag Zeichnungen des Objektes (Grundrisse / Schnitte / Ansichten) Objektbeschreibung formlos Baugenehmigung Kopie des Vertrages mit dem Qualitätssicherer nach rechtsverbindlicher Unterzeichnung (WK-Mustervertrag) Energiebedarfsausweis</p> <p>Zur Prüfung kann die WK weitere Auskünfte und Unterlagen einholen und verlangen. Anträge, die unvollständig sind oder sonstige Mängel aufweisen, werden nur unter dem Vorbehalt der Ergänzung oder Überarbeitung durch den Antragsteller entgegengenommen. Sofern sie nicht binnen drei Monaten danach vollständig und mängelfrei bei der WK eingereicht werden, können sie abgelehnt werden.</p>
---	---

Erklärung des Antragstellers	<p>Ich versichere / Wir versichern, jetzt und zukünftig nur in eigenem Namen und für eigene Rechnung und nicht für Rechnung eines Dritten - insbesondere durch Treuhandauftrag oder eine ähnliche Vereinbarung - zu handeln.</p> <p>Mir / Uns ist bekannt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - jeweils die zum Zeitpunkt der Zusage gültigen Förderungsgrundsätze angewendet werden. - bei Antragsrücknahme nach Zusage ein Kostenbeitrag von 1,0% der bewilligten Förderungsmittel zu zahlen ist. - mündlich erteilte Auskünfte und Ratschläge durch Mitarbeiter/innen der WK als unverbindlich gelten. <p>Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns, der WK auf Anforderung alle zur Offenlegung meiner/unserer wirtschaftlichen Verhältnisse gewünschten zeitnahen Unterlagen kostenfrei vorzulegen und erforderliche Auskünfte zu erteilen.</p> <p>Ich/Wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir die mit dem Antrag erhobenen und auch die nach Antragstellung der WK mitgeteilten Daten freiwillig zu Verfügung stelle(n). Ich/Wir willige(n) in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Daten ein, soweit es zur Erfüllung des Vertrags- und/oder Förderzweckes sowie zum Zwecke der Erstellung von Statistiken notwendig ist. Dies gilt ausdrücklich auch für besondere Arten personenbezogener Daten im Sinne des § 3 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).</p>
-------------------------------------	--

Ort, Datum	Unterschrift der/des Antragsteller/s
------------	--------------------------------------

Anlage I

zum Antrag auf Zusage von Förderungsmitteln gemäß der Förderrichtlinie "Energiesparendes Bauen 2011"

Bauherr (Grundeigentümer / Erbbauberechtigter)	Antrags-Nr.
Belegenheit (Straße, Hausnummer und Ortsteil)	

Darstellung von Art und Maß der Gebäudenutzung

Anzahl der Wohneinheiten		
Wohnfläche gem. WoFIV		max. förderfähig bei Balkon- u. Terrassenflächen sind 5 % der beheizbaren Wohnfläche

	Anzahl	Nutzfläche	Umbauter Raum
Büros			
Läden			

KfZ-Stellplätze

Offene Stellplätze	
in Tiefgaragen	
auf Parkpaletten	
Carports	
Stellplätze gesamt	

Anlage II zum Antrag auf Zusage von Förderungsmitteln gemäß der Förderrichtlinie "Energiesparendes Bauen 2011"

Bauherr (Grundeigentümer / Erbbauberechtigter)

Antrags-Nr.

Belegenheit (Straße, Hausnummer und Ortsteil)

Kostenaufstellung zur

Bewilligung

Abrechnung

Gebäudekosten nach DIN 276 (in vollen Euro-Beträgen incl. Mehrwertsteuer)	Gesamtkosten Wohnungen	davon energetisch relevanter Kostenanteil
ohne Kostenanteile für Gewerbe und Tiefgaragen etc.		
300 Bauwerk - Baukonstruktion		
310 Baugrube		
320 Gründung		
330 Außenwände		
340 Innenwände		
350 Decken		
360 Dächer		
370 Baukonstruktive Einbauten		
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion		
400 Bauwerk - Technische Anlagen		
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		
420 Wärmeversorgungsanlagen		
430 Lufttechnische Anlagen		
440 Starkstromanlagen		
450 Fernmelde- und informationstechn. Anlagen		
460 Förderanlagen		
470 Nutzungsspezifische Anlagen		
480 Gebäudeautomation		
490 Sonstige Maßnahmen für techn. Anlagen		
500 Außenanlagen		
510 Geländeflächen		
520 Befestigte Flächen		
530 Baukonstruktion für Außenanlagen		
540 Technische Anlagen in Außenanlagen		
550 Einbauten in Außenanlagen		
560 - 570 Wasser-, Pflanz- und Saatflächen		
590 Sonstige Außenanlagen		

700 Baunebenkosten		
730 Architekten- und Ingenieurleistungen		
Kostengruppen 710-720, 740-770		
790 Sonstige Baunebenkosten		
Gesamt		

Ich versichere / Wir versichern, dass die o.g. Kosten nach Umfang und Höhe vollständig und richtig sind. Mir / Uns ist bekannt, dass diese Kosten als Grundlage für die endgültige Bemessung der beihilfefähigen Kosten gemäß Ziffer 5 der Förderrichtlinie Energiesparendes Bauen 2011 dienen.

Datum

Unterschrift der / des Antragsteller/s

Anlage III

zum Antrag auf Zusage von Förderungsmitteln gemäß der Förderrichtlinie "Energiesparendes Bauen 2011"

Bauherr (Grundeigentümer / Erbbauberechtigter)	Anzahl Wohneinheiten	Antrags-Nr.
Belegenheit (Straße, Hausnummer und Ortsteil)	Durchschnittl. Wohnungsgröße in qm	Baujahr

Liste der Wohnungen (Flächen nach der WoFIV)

Die angegebene Wohnfläche enthält Balkon- und Terrassenflächen	<input type="radio"/> nein	Verteilung der Flächen	Gesamtwohnfläche	<input style="width: 80%;" type="text"/>	qm
	<input type="radio"/> ja, Anrechnung mit 25 % der Fläche		davon: Flächen innerhalb der Wohnungen	<input style="width: 80%;" type="text"/>	qm
	max. förderfähig bei Balkon- u. Terrassenflächen sind 5 % der beheizbaren Wohnfläche		davon: Balkon und Terrassenflächen	<input style="width: 80%;" type="text"/>	qm

Wohnungsliste Blatt 1

Lfd. Nummer	Straße	Hausnummer	Geschoss	Lage im Geschoss	Wohnfläche in qm	Anzahl ganze Zimmer	Anzahl halbe Zimmer	Bitte ankreuzen					
								Bad	Dusche	separates WC	Aufzug	DIN 18025 Teil 1	DIN 18025 Teil 2
1													
2													
3													
4													
5													
6													
7													
Summe der Wohnflächen / Übertrag:													
Durchschnittliche Wohnfläche:													

Antragsnummer:

Lfd. Nummer	Straße	Hausnummer	Geschoss	Lage im Geschoss	Wohnfläche in qm	Anzahl ganze Zimmer	Anzahl halbe Zimmer	Bitte ankreuzen						
								Bad	Dusche	separates WC	Aufzug	DIN 18025 Teil 1	DIN 18025 Teil 2	
Wohnflächenübertrag aus Blatt 1														
8														
9														
10														
11														
12														
13														
14														
15														
16														
17														
18														
19														
20														
21														
22														
Summe der Wohnflächen / Übertrag:														
Durchschnittliche Wohnfläche:														

Bei mehr als 22 Wohneinheiten verwenden Sie bitte ein oder mehrere Einlageblätter.

Die Berechnung der Wohnfläche erfolgt nach Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV).

**Anlage
IV**

**zum Antrag auf Zusage von Förderungsmitteln gemäß der Förderrichtlinie
"Energiesparendes Bauen 2011"**

**Vereinfachte Selbsterklärung des Antragstellers zur Einhaltung der KMU-Definition
- ausschließlich für nicht verflochtene Unternehmen -**

1. Vorbemerkung:

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ist die Sammelbezeichnung für Unternehmen, die definierte Grenzen hinsichtlich der Beschäftigtenzahl, Umsatzerlös oder Bilanzsumme nicht überschreiten. Die Abgrenzung von Kleinen und Mittleren Unternehmen erfolgt entsprechend Artikel 2 Ziffern 7 und 8 in Verbindung mit Anhang I der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung:

Typ	Beschäftigte		Umsatzerlös (Mio. Euro)		Bilanzsumme (Mio. Euro)
Mittlere Unternehmen	< 250	und	< = 50	oder	< = 43
Kleinere Unternehmen	< 50	und	< = 10	oder	< = 10

Unternehmen, die diese Größenordnung überschreiten, heißen Großunternehmen und zählen damit nicht zu den Kleinen und Mittleren Unternehmen. Die Einordnung erfolgt unabhängig von der Rechtsform eines Unternehmens. Näheres siehe WK-Infoblatt zur KMU-Definition. ¹

2. Erklärung des Antragstellers:

Antragsteller (Name / Bezeichnung des Antrag stellenden Unternehmens)

Zahl der Beschäftigten

Jahresumsatz in Mio. Euro

Bilanzsumme in Mio. Euro

Zutreffendes bitte Ankreuzen

<input type="checkbox"/>	Mittlere Unternehmen
<input type="checkbox"/>	Kleinere Unternehmen

Es wird versichert, dass es sich bei dem hier bezeichneten Antragsteller um ein eigenständiges Unternehmen ohne Verflechtungen mit anderen Unternehmen handelt.

(Ort und Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

¹ Zum Download unter www.wk-hamburg.de bzw. anfordern unter Tel. 040 - 24846 480

Förderrichtlinie „Energiesparendes Bauen 2011“

Hinweise für die Zusammenstellung der energetischen Investitionskosten

Vorbemerkungen

- Sofern sich der Anteil der umweltschutzbezogenen Kosten an den Gesamtkosten der Investition ohne weiteres feststellen lässt, gilt dieser Anteil als beihilfefähig.
- Es werden alle Kosten gefördert, die unmittelbar für die Ausführung der Maßnahmen zur Verbesserung oder Herstellung energieeffizienten Bauens erforderlich sind. Darunter fallen insbesondere die Dämmung von Außenwänden, außen liegenden Fenstern und Fenstertüren, Dächern, Dämmung des unteren Gebäudeabschlusses (z.B. Kellerdecke), Heizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen etc.
- Die energetischen Investitionskosten umfassen die Erstellungskosten einschließlich Material- und Lohnkosten für den fachgerechten Einbau bzw. die Verarbeitung sowie Kosten für die notwendigen Nebenarbeiten und die anteiligen Baunebenkosten (Architekten, Ingenieure...). Selbsthilfeleistungen sowie die damit verbundenen Materialkosten sind nicht förderfähig.
- Der Nachweis der energetischen Investitionskosten soll auf Grundlage der Kostenberechnung gemäß DIN 276 erfolgen.

Praxisbeispiele zur Anrechenbarkeit im Neubau

Bei der Außenwanddämmung werden - soweit sie im Zusammenhang mit der Durchführung der Wärmedämmung erforderlich sind - z.B. folgende Arbeiten berücksichtigt:

- Anbringen der Wärmedämmung,
- die anteiligen Kosten des Mauerwerks, die über statische Erfordernisse hinausgehen und dem Wärmeschutz dienen,
- Maßnahmen zur Wärmebrückenreduktion,
- Einbau von Rollläden/Verschattungselementen,
- Maler- und Putzarbeiten (inkl. Stuckateurarbeiten),
- Fassadenverkleidung (Verblender, zweischaliger Wandaufbau etc.).

Bei der Wärmedämmung eines Daches werden - soweit sie im Zusammenhang mit der Durchführung der Wärmedämmung erforderlich sind - z.B. folgende Arbeiten berücksichtigt:

- Einbau von Unterspannbahn, Luftdichtheitsschicht,
- Einbringen der Wärmedämmung,
- Bei Zwischensparrendämmung: Erhöhung der Sparren über die statisch erforderlichen Abmessungen hinaus,
- Maßnahmen zur Wärmebrückenreduktion.

Bei lüftungstechnischen Arbeiten werden im Zusammenhang mit energieeffizientem Bauen z.B. folgende erforderliche Arbeiten anerkannt:

- Lüftungstechnische Maßnahmen zur Gewährleistung des hygienisch erforderlichen Luftwechsels sowie Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung,
- Einbau der Lüftungsanlage,
- Wand- und Deckenaussparungen,
- Lüftungsdurchlässe,
- Elektroanschlüsse,
- Verkleidungen,
- notwendige Putz- und Malerarbeiten (ggf. anteilig),
- bauliche Maßnahmen am Raum für Lüftungszentrale.

Stand: Febr. 2010

**Erhebungsbogen wirtschaftlich Berechtigte der
Juristischen Person & Personengesellschaft**

**Anlage wirtschaftlich Berechtigte der
Juristischen Person & Personengesellschaft**

Antragsnummer _____

Firma

Anschrift des Sitzes der Hauptniederlassung

Nach §§ 3 Abs. 1 Nr. 1, 4 Abs. 3 Nr. 2 Geldwäschegesetz sind wir zur Erhebung bestimmter Angaben juristischer Personen und Personengesellschaften verpflichtet. Ferner sind wir nach §§ 3 Abs. 1 Nr. 3, 4 Abs. 5 Geldwäschegesetz verpflichtet, die Namen der wirtschaftlich Berechtigten Ihres Unternehmens zu erheben.

Zur Erfüllung der uns obliegenden Verpflichtungen reichen Sie uns bitte die nachfolgend aufgeführten Unterlagen ein:

- Aktueller Handelsregisterauszug
- Gesellschaftsvertrag
- Aktuelle Gesellschafterliste
- Sonstige Dokumente (z.B. Organigramm, ausländische Gründungsdokumente etc.)

- _____
- Aktuelle Liste der Namen der Mitglieder des Vertretungsorgans oder der gesetzlichen Vertreter

Stellt eine juristische Person (z.B. GmbH, AG) ein Mitglied des Vertretungsorgans Ihres Unternehmens, so geben Sie uns bitte deren Firma, Name oder Bezeichnung, Rechtsform, Registernummer soweit vorhanden und Anschrift des Sitzes oder der Hauptniederlassung an:

Firma, Name oder Bezeichnung, Rechtsform der juristischen Person

Registernummer

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Angaben zu den wirtschaftlich Berechtigten

Hält eine natürliche Person eine Beteiligung von mehr als 25 % der Kapitalanteile oder werden mehr als 25 % der Stimmrechte durch eine natürliche Person mittelbar kontrolliert (= wirtschaftlich Berechtigter), so geben Sie uns bitte nachfolgend den/die Namen und die Anschrift/en des/der wirtschaftlich Berechtigten an:

1. Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Geburtsdatum des wirtschaftlich Berechtigten

2. Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Geburtsdatum des wirtschaftlich Berechtigten

3. Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Geburtsdatum des wirtschaftlich Berechtigten

Achtung: Ist eine juristische Person oder eine Personengesellschaft mit mehr als 25 % als Gesellschafter an Ihrem Unternehmen beteiligt oder werden mehr als 25 % der Stimmrechte der Gesellschaftsanteile Ihres Unternehmens durch eine juristische Person oder Personengesellschaft kontrolliert (z.B. im Rahmen eines Stimmbindungsvertrages), so geben Sie uns bitte auf einem gesonderten Blatt den Namen und die Anschrift derjenigen natürlichen Personen an, die mehr als 25 % der Anteile halten oder mittelbar kontrollieren.

Bei **Konzernverfechtungen** benötigen wir entsprechende Angaben für jedes der beteiligten Unternehmen.

Bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auch, dass Sie Änderungen in der Person des wirtschaftlich Berechtigten nach § 4 Abs. 6 Geldwäschegesetz unverzüglich der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt anzeigen werden.

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift(en)

**Erhebungsbogen
wirtschaftlich Berechtigte der Stiftung**

Antragsnummer _____

Stiftung _____

Anschrift _____

Nach §§ 3 Abs. 1 Nr. 1, 4 Abs. 3 Nr. 2 Geldwäschegesetz sind wir zur Erhebung bestimmter Angaben rechtsfähigen und nicht-rechtsfähigen Stiftungen verpflichtet. Ferner sind wir nach §§ 3 Abs. 1 Nr. 3, 4 Abs. 5 Geldwäschegesetz verpflichtet, die Namen der wirtschaftlich Berechtigten zu erheben (nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem beigefügten Merkblatt)..

Zur Erfüllung der uns obliegenden Verpflichtungen reichen Sie uns bitte die nachfolgend aufgeführten Unterlagen ein:

■ Rechtsfähige Stiftung

- Stiftungsurkunde und staatliche Genehmigung oder Bestätigung der zuständigen Behörde über die Eintragung im Stiftungsverzeichnis
- Aktuelle Liste der Namen der Mitglieder des Stiftungsvorstands
- Sonstige Dokumente (z.B. Nachweis über die Gemeinnützigkeit)

Stellt eine juristische Person (z.B. eine andere rechtsfähige Stiftung oder eine GmbH) ein Mitglied des Stiftungsvorstands, so geben Sie uns bitte deren Firma, Name oder Bezeichnung, Rechtsform, Registernummer soweit vorhanden und Anschrift des Sitzes oder der Hauptniederlassung an:

Firma, Name oder Bezeichnung, Rechtsform der juristischen Person _____

Registernummer _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

■ Nicht-rechtsfähige Stiftung

- Nachweis über den Stiftungsakt (z.B. letztwillige Verfügung des Stifters, Schenkungsvertrag)

Angaben zu den wirtschaftlich Berechtigten von rechtsfähigen und nicht rechtsfähigen Stiftungen

Begünstigte des verwalteten Vermögens ist eine Institution (z.B. eine soziale Einrichtung) oder ein Personenkreis, bei dem keine Person von 25 % oder mehr des verwalteten Vermögens begünstigt ist oder 25 % oder mehr des verwalteten Vermögens kontrolliert. Angaben zu wirtschaftlich Berechtigten sind daher nicht zu machen.

Ist Begünstigter von 25 % oder mehr des verwalteten Vermögens eine natürliche Person oder übt eine natürliche Person die Kontrolle über 25 % oder mehr des verwalteten Vermögens aus (= wirtschaftlich Berechtigter), geben Sie uns bitte nachfolgend den/die Namen und Anschrift/en des/der wirtschaftlichen Berechtigten an:

1. Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Geburtsdatum des wirtschaftlich Berechtigten _____

2. Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Geburtsdatum des wirtschaftlich Berechtigten _____

3. Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Geburtsdatum des wirtschaftlich Berechtigten _____

3. Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Geburtsdatum des wirtschaftlich Berechtigten _____

Bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auch, dass Sie Änderungen in der Person des wirtschaftlich Berechtigten nach § 4 Abs. 6 Geldwäschegesetz unverzüglich der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt anzeigen werden.

Ort, Datum _____

Firmenstempel, Unterschrift(en) _____